
13717/J XXIV. GP

Eingelangt am 30.01.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Karlsböck
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Gesundheit

betreffend Umsetzung der Leistungsausweitungen in Zahnambulatorien

Durch die neuen gesetzlichen Regelungen können die Zahnambulatorien der Krankenkassen ihr Leistungsangebot massiv ausbauen.

Eine diesbezügliche Presseaussendung¹ der WGKK lautet in entsprechenden Auszügen wie folgt:

"... Aufgrund des heutigen Gesetzesbeschlusses können die acht Zahnambulatorien der Wiener Gebietskrankenkasse (WGKK) ihr Leistungsangebot erweitern und so Behandlungen anbieten, die bisher nur niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzten möglich waren (...)

Die Palette an zusätzlichen Angeboten für die WGKK ist groß: Sie reicht von innovativen Möglichkeiten bei Implantaten, klammerlosen Halteelementen beim abnehmbaren Zahnersatz über festsitzende Zahnspangen bei der Kieferregulierung bis hin zur erweiterten Behandlung bei der Mundhygiene im Fall von Parodontitis.

Obwohl die finanzielle Lage der WGKK angespannt ist, werden wir uns um eine entsprechende Preisgestaltung für unsere Kundinnen und Kunden bemühen (...)"

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

¹ http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20121109_OT0225/wgkk-zahnambulatorien-koennen-mehrleistungen-anbieten

ANFRAGE

1. Wie sieht die Preisgestaltung der verschiedenen Kassenambulatorien bei den zusätzlichen Angeboten im Detail aus?
2. Existieren bei den Kassenambulatorien unterschiedliche Preise für vergleichbare Leistungen in diesem Bereich?
 - a. Wenn ja, worauf sind diese zurückzuführen?
3. Werden diese zusätzlichen Leistungen kostendeckend angeboten?
 - a. Wenn nein, wie hoch wird das diesbezügliche Defizit der einzelnen Kassenambulatorien ausfallen?
 - b. Wenn nein, wie wird dieses Defizit ausgeglichen?
4. Kommt es aufgrund der Leistungsausweitung auch zu einer Personalaufstockung in den Kassenambulatorien?
 - a. Wenn ja, in welchen Bereichen?
 - b. Wenn ja, welche personellen Mehrkosten sind damit verbunden?
5. Wurden im Rahmen der Leistungsausweitung auch Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste angedacht?
 - a. Wenn ja, wie sehen diese Überlegungen im Detail aus?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
6. Wurde im Rahmen der Leistungsausweitung auch eine Verdichtung des Zahnbehandlungsangebotes für Menschen mit besonderen Bedürfnissen angedacht? (z.B. für Menschen mit schwerer körperlicher oder geistiger Behinderung)
 - a. Wenn ja, wie sehen diese Überlegungen im Detail aus?
 - b. Wenn nein, warum nicht?